

## Hoppegartener Sieg beim Saisonhöhepunkt

9.200 Besucher beim 19. Westminister Preis der Deutschen Einheit

*Hoppegarten (e.n.)* Das war sie nun die Saison 2009 auf der Galopprennbahn in Hoppegarten. Zum letzten Renntag, dem eigentlichen Höhepunkt in diesem Jahr, kamen noch einmal über 9.200 Besucher und erlebten teilweise großartigen Pferdesport. Sie konnten als Krönung beim wichtigsten Rennen, dem mit 50.000 Euro dotierten 19. Westminister Preis der Deutschen Einheit, den Sieg der Hoppegartener Stute „Antara“ feiern. Es war zugleich der erste Sieg eines Hoppegartener Pferdes im Preis der Deutschen Einheit. Trainer Roland Dzubasz sagte glücklich nach dem Sieg: „Antara ist intelligenteste Stute, die weiß, wo das Ziel steht. Wir freuen uns auf die nächste Rennsaison mit ihr.“ Und auch Jockey Alexander Pietsch zeigte sich beeindruckt von seinem Siegrennen: „Ich bin überrascht, dass ich das Rennen so leichtfüßig gegen die Konkurrenz gewinnen konnte.“ Die Stute gewann vom letzten Platz kom-

mend überlegen und deklassierte die Gegner zu Statisten. Beeindruckend wurde dann der Zickelauf – parktisch ein Triumpflauf für Pietsch, der schon einige Meter mit großem Abstand jubeln konnte. Zweiter wurde „Lian Kay“ aus dem Stall von Uwe Ostmann (Mülheim-Ruhr). Auf Platz drei lief „Tempelstein“ vom Rennbahnheigentümer Gerhard



*Sieger beim Preis der Deutschen Einheit: die Hoppegartener Stute ANTARA, hervorragend geritten von Alexander Pietsch. Dies bedeutete den ersten Gruppen-Sieg für Roland Dzubasz.*

*Foto: e.n.*

Schönigh ein. Zufriedene Gesichter gab es auch an den Wettkassen. Es wurde ein Umsatz von 300.327 Euro verzeichnet. Der glücklichste Rennbahnbesucher an diesem Tag war sicherlich der 21-jährige Student Borek Bartosz. Er traf eine Vier-

erwette und konnte sich über die Auszahlung von 30.000 Euro freuen. Auf die Frage, was er mit dem Geld mache, antwortete er: „Der Gewinn ist nicht genug, um mich auszuruhen, aber eine gute Hilfe für mich, entspannt weiter slavische und

deutsche Literatur an der Humboldt Universität in Berlin zu studieren.“

Wenn jetzt auch ein wenig Ruhe auf der Galopprennbahn einzieht, die neue Saison, sie beginnt am 4. April 2010, wird hinter den Kulissen schon vorbereitet.